

## Vorlesungsraum wird zum Tatort



Spurensuche mit Dr. Mark Benecke. Aus welcher Position und von welchem Standort sind die Blutspritzer entstanden?

Der bekannte Kriminalbiologe Dr. Mark Benecke war für ein Modul des neuen Medizin-Campus Bonn-Siegen an der Uni Siegen zu Gast. Neben weiteren fünf DozentInnen arbeitete Benecke täglich sechs Stunden theoretisch und praktisch mit den Studierenden.

Blutspritzer auf dem Boden, Aufkleber mit Maßeinheiten daneben - der Vorlesungsraum gleicht einem Tatort. Die Aufgabe ist leicht erklärt: In welcher Körperposition und an welcher Stelle befand sich das Opfer, als diese Blutspritzer verursacht wurden? 30 Augenpaare verschaffen sich einen ersten Eindruck, fokussieren die Blutspuren, um diese näher zu untersuchen. Bunte Fäden und errechnete Winkel helfen den Fall zu klären. Das erste Modul des neuen Medizin-Campus Bonn-Siegen hat es in sich: Fünf Tage lang beschäftigten sich die angehenden Medizinerinnen und Mediziner sowie Studierende medizinischer Fachrichtungen mit dem Thema Rechtsmedizin und Medizinrecht.

Insgesamt sechs Dozentinnen und Dozenten stellten ihre Spezialthemen in Theorie oder Praxis vor, allen voran der

bekannte Kriminalbiologe Dr. Mark Benecke und sein Team. Die 30 TeilnehmerInnen des Moduls kamen dabei nicht nur aus Siegen, sondern auch aus Rotterdam, Marburg oder Ulm, um diese Zusatzqualifikation zu erlangen.